

Modulkatalog
Master of Education - Sekundarst. I und II Politische Bildung
gültig ab: Wintersemester 2013/2014

MGWPUV110: Politik und Geschichte		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Sekundarstufe I] Pflichtmodul [Sekundarstufe II]	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Vorlesung <i>Inhalte</i> Die Vorlesung führt am Beispiel eines Themas exemplarisch in grundlegende Aspekte und Entwicklungen der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. Dabei wird die Fähigkeit ausgebildet, Wandlungsprozesse in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Verfassung und alltäglicher Lebensweise unter nationaler, europäischer und auch globaler Perspektive zu erkennen und diskursiv zu erörtern. <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für die neuzeitliche Geschichte. Sie sind nicht nur mit Grundzügen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten dieser Geschichtsepoche und der Problematik ihrer Periodisierung vertraut, sondern erwerben auch ein spezielles historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Neuzeit. Seminar <i>Inhalte</i> Der Erwerb systematischen historischen Wissens in der Vorlesung wird mit einer exemplarischen, methodisch vertiefenden Behandlung epochen-übergreifender Themen oder einem systematischen historischen Überblick über die neueste Geschichte/Zeitgeschichte im Seminar kombiniert. Epochenübergreifende Themen können sich u. a. auf folgende Aspekte beziehen: - Wirtschaftlicher und technische Wandel - Wandel der Geschlechterverhältnisse - Expansion als europäisch-welthistorischer Problemzusammenhang - Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe - Staat, Kirche und Religion - Bildung als gesellschaftliche Ressource <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für die neueste Geschichte/Zeitgeschichte bzw. für eine epochenübergreifende Betrachtung exemplarischer Themen. Sie sind in der Lage, ihre Sachkompetenz stetig und entsprechend den wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritten zu erweitern bzw. zu vertiefen. Sie urteilen bei historischen Fragestellungen begründet. Sie können ihr Wissen um die historische Prägung der Gegenwart als Beitrag zur politischen Bildung nutzen. Die Studierenden können Methoden sprachlicher Interaktion, z.B. mündlich/schriftlich, monologisch/dialogisch, Präsentieren, Moderieren, Diskutieren/Argumentieren, in unterschiedlichen Kontexten (Wissenschaft, Fachunterricht, Fächerverbund) anwenden. Sie können Print-, analoge und digitale Massen- und Unterrichtsmedien rezeptiv und produktiv in unterschiedlichen Kontexten (Wissenschaft, Fachunterricht, Fächerverbund) nutzen sowie deren Verwendung reflektieren, analysieren und beurteilen. Ebenso können sie historische Quellen analysieren sowie quellenkritisch beurteilen und mit ihnen im historisch-politischen Unterricht didaktisch begründet/reflektiert umgehen.	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 14-16 Seiten	

Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(tel)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
Vorlesung (Vorlesung)	2	Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Modul- prüfung	-
Seminar (Seminar)	2	Mündliche Präsen- tation (ca. 30 Mi- nuten), schriftliche Ausarbeitung (ca. 2 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	Vorlesung: WiSe Seminar: WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):	Politik/Verwaltung (50%) Geschichte (50%)			

MVMPUV021: Theorie der Politik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Sekundarstufe I] Wahlpflichtmodul [Sekundarstufe II]	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - verfügen über Kenntnisse der politischen Ideengeschichte am Beispiel klassischer und aktueller Texte. - kennen die thematischen Ansätze, Herangehensweisen und Methoden der Politischen Theorie. - haben die Fähigkeit, selbstständig Themen zu finden, eigene Gedanken zu entwickeln und Thesen zu exponieren. - können Ideengeschichte und aktuelle Themen zusammenführen und die theoretischen Betrachtungsweisen anhand gegenwärtiger Probleme und Fragestellungen weiterführen. - üben sich im politischen Denken und Urteilen. - können komplexe Argumente und Sachverhalte entschlüsseln und kritisch beleuchten. Inhalte sind: - Politische Ideengeschichte - Zeitgenössische politische Theorie - Problemstellungen der zeitgenössischen politischen Theorie - Anwendungen der politischen Theorie auf aktuelle Probleme und Diskussionen - Klassiker des politischen Denkens Lehrsprache: Deutsch und Englisch	
Modul(tel)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, ca. 15-20 Seiten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul- (teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Modul- prüfung	
Seminar (Seminar)	2	Referat (30 Minuten) oder Moderation einer Diskussion (30 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (zwei A4 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots: WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrereinheit(en):		Politik/Verwaltung		

MVMPUV022: Politik und Regieren in Deutschland und Europa II			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul [Sekundarstufe I] Wahlpflichtmodul [Sekundarstufe II]		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> - föderale Strukturen, Prozesse und zentrale Politikfelder des politischen Systems der Bundesrepublik und der Europäischen Union - Wandel nationaler politischer Systeme im Prozess der europäischen Integration - theoretisch-methodische Ansätze aus den Bereichen der Wahl-, Parlamentarismus-, Föderalismus-, Policy- und Governanceforschung - Ansätze, Konzepte und Theorien der Europäischen Regierungslehre <i>Die Studierenden</i> - verfügen über vertiefte Kenntnisse der politischen und staatlichen Institutionen, der Verfahren politischer Willensbildung und den Inhalten öffentlicher Politiken in Deutschland und in der Europäischen Union, - erweitern und/oder vertiefen ihre Kenntnisse über die für diesen Themenbereich einschlägigen Ansätze, Konzepte und Theorien, - verfügen über die Fähigkeit zur selbständigen Forschung in diesem Themenbereich.		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, ca. 25 Seiten Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einer mündlichen Präsentation (bis ca. 30 Minuten) und einer dazugehörigen Hausarbeit (15 - 20 Seiten)		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	

Seminar (Seminar)	2	1. ein Referat (bis ca. 30 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2. ein Thesenpapier (ca. 2 Seiten) oder ein Protokoll (ca. 2 Seiten) oder ein Exzerpt (ca. 2 Seiten) 3. Moderation einer Diskussion (ca. 30 Minuten)	-	-
Häufigkeit des Angebots: WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: keine				
Anbietende Lehrereinheit(en): Politik/Verwaltung				

MVMPUV023: Vergleichende Politikwissenschaft				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Sekundarstufe I] Wahlpflichtmodul [Sekundarstufe II]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> - Vergleich autoritärer und demokratischer Formen politischer Herrschaft sowie der unterschiedlichen institutionellen Formen demokratischer Systeme - Einfluss institutioneller Strukturen auf die Ermöglichung oder Blockade staatlicher Handlungsprogramme - Methoden des Ländervergleichs - Vergleich politischer Institutionen in ausgewählten Ländern und Gruppen von Ländern - Vergleich ausgewählter Sachpolitiken in verschiedenen Ländern Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse in Theorie und Empirie der politischen Willensbildung und deren Umsetzung in staatliches Handeln in Staaten mit unterschiedlichen politischen Institutionen. - können die Forschungsmethoden des Ländervergleichs selbstständig anwenden und mit den für den Ländervergleich relevanten Datensätzen selbstständig arbeiten.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, ca. 15 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots: WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: keine				

Anbietende Lehrereinheit(en):

Politik/Verwaltung

MVMPUV024: Internationale Politik II			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul [Sekundarstufe I] Wahlpflichtmodul [Sekundarstufe II]		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> - Strukturen, Akteure, Prozesse und zentrale Politikfelder der internationalen Politik, einschließlich internationaler Organisationen und transnationaler Akteure (z.B. internationale und transnationale Institutionen, Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik) - Vertiefung von Theorien und Methoden der internationalen Politik, inklusive der Forschung über internationale Organisationen		
		Die Studierenden - können zentrale Fragestellungen in der internationalen Politik und ausgewählten Bereichen benennen und sie in ihren wesentlichen Elementen beschreiben (z.B. zu internationalen Verwaltungen und Organisationen, zur Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik), - sind in der Lage, einschlägige wissenschaftliche Konzepte, Theorien und Argumente in der internationalen Politik zu unterscheiden, zu ordnen und eigenständig anzuwenden, - können Sachverhalte (im Gegenstandsbereich des Moduls) politikwissenschaftlich analysieren und argumentieren. - sind in der Lage, wissenschaftliche Ergebnisse (im Gegenstandsbereich des Moduls) mündlich vorzutragen, - können eine selbständig ausgewählte Fragestellung (im Gegenstandsbereich des Moduls) in schriftlicher Form politikwissenschaftlich bearbeiten.		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 25 Seiten Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einer mündlichen Präsentation (ca. 15 - 30 Minuten) und einer dazugehörigen Hausarbeit (20 Seiten)		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	1) 1 Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 1 Thesenpapier (ca. 1 Seite) 3) Moderation einer Diskussion	-	-

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehreinheit(en):	Politik/Verwaltung

MVMPUV03: Fachdidaktische Vertiefung mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Sekundarstufe I]	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Seminar:</i> Im Projektseminar erfolgt die Vertiefung und Erweiterung differenzierter fachdidaktischer Planungs- und Reflexionskompetenzen als Kern beruflicher Befähigung. Dabei wenden die Studierenden ihre in den Fachwissenschaften erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sowie fachdidaktisches Wissen und Können für die Planung und Gestaltung von Politikunterricht in Schulformen der Sekundarstufe I an. Die Studierenden - können politikdidaktische Theorieansätze und Prinzipien für die Planung von Politikunterricht anwenden, - vertiefen unter eigener Schwerpunktsetzung ihre fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse im Hinblick auf unterrichtsrelevante Fragestellungen, - vermögen Politikunterricht fächerübergreifend zu planen, - setzen die Projektmethode adäquat bei der Unterrichtsplanung ein, - verfügen über ein vielfältiges Repertoire methodischer Vorgehensweisen zur Unterrichtsgestaltung, - konzipieren eigenständig Projekte zur Durchführung im Politikunterricht, - kooperieren mit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei der Erarbeitung fächerübergreifender Projekte, - vermögen Unterrichtsplanungen angemessen zu reflektieren und zu beurteilen - können Methoden sprachlicher Interaktion. z.B.: mündlich/schriftlich, monologisch/dialogisch, Präsentieren, Moderieren, Diskutieren/ Argumentieren in unterschiedlichen Kontexten (Wissenschaft, Politik, Massenkommunikation, Fachunterricht) auf erweitertem Niveau anwenden. - können Print-, analoge und digitale Massen- und Unterrichtsmedien rezeptiv und produktiv in unterschiedlichen Kontexten (Wissenschaft, Politik, Massenkommunikation, Fachunterricht) auf erweitertem Niveau nutzen sowie deren Verwendung analysieren und beurteilen. <i>Forschungskolloquium:</i> Die Studierenden entwickeln v.a. ihre wissenschaftliche Befähigung weiter, indem sie selbständig eine politikdidaktisch relevante Forschungsfrage formulieren und bearbeiten. Diese bezieht sich auf die Vermittlung der während des Fachstudiums von den Studierenden erworbenen Kenntnisse der inhaltlichen Dimensionen des Politischen in konkrete unterrichtliche Praxis unter Berücksichtigung der entsprechenden Rahmenlehrpläne der Sekundarstufe I und politikdidaktischer Methoden. Dabei sind die Beachtung des jeweiligen aktuellen Forschungsstandes der politikdidaktischen Bezugsdisziplinen sowie der aktuellen forschungsrelevanten Diskurse der Politikdidaktik von besonderer Relevanz. Die Studierenden - verfügen über fachdidaktisches Orientierungswissen, - kennen verschiedene politikdidaktische Forschungsansätze, - setzen sich mit aktuellen Forschungsfragen der Fachwissenschaften und/oder der Politikdidaktik auseinander, - kennen verschiedene sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden, - wählen selbstständig Methoden für ihr eigenes Forschungsdesign aus, - wenden Forschungsmethoden für einen selbstständig gewählten Untersuchungszusammenhang an, - können sich zusammen mit anderen Studierenden kritisch mit fachwissenschaftlichen und/oder politikdidaktischen Forschungsfragen auseinandersetzen,	

	- erstellen eigenständig ein Forschungsdesign zu einer politikdidaktischen Fragestellung, präsentieren ihre Ergebnisse in didaktisch und methodisch angemessener Weise. - können Methoden sprachlicher Interaktion. z.B.: mündlich/schriftlich, monologisch/dialogisch, Präsentieren, Moderieren, Diskutieren/ Argumentieren in unterschiedlichen Kontexten (Wissenschaft, Politik, Massenkommunikation, Fachunterricht) auf erweitertem Niveau anwenden.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 8 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):				
	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Projektseminar (Seminar)	2	eine bis zu 45minütige, mündliche Präsentation/Seminargestaltung mit dazugehöriger schriftlicher Ausarbeitung (2 Seiten)	-	-
Kolloquium (Kolloquium)	2	eine 45minütige mündliche Präsentation, inklusive Diskussion	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit(en):	Politik/Verwaltung			

MVMPUV04: Fachdidaktische Vertiefung mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Sekundarstufe II]
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Seminar:</i> Im Projektseminar erfolgt die Vertiefung und Erweiterung differenzierter fachdidaktischer Planungs- und Reflexionskompetenzen als Kern beruflicher Befähigung. Dabei wenden die Studierenden ihre in den Fachwissenschaften erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sowie ihr fachdidaktisches Wissen und Können für die Planung und Gestaltung von Politikunterricht in den Schulformen der Sekundarstufen I und II an. Die Studierenden - können politikdidaktische Konzepte, Theorien, Strategien und Prinzipien für die Planung von Politikunterricht anwenden, - vertiefen unter eigener Schwerpunktsetzung ihre fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse im Hinblick auf unterrichtsrelevante Fragestellungen insbesondere auch für die Sekundarstufe II, - vermögen Politikunterricht fächerübergreifend zu planen, - setzen die Projektmethode adäquat bei der Unterrichtsplanung ein, - verfügen über ein vielfältiges Repertoire methodischer Vorgehensweisen zur inklusionsfördernden und binnendifferenzierenden Unterrichtsgestaltung, - konzipieren eigenständig Projekte zur Durchführung im Politikunterricht, - kooperieren mit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei der Erarbeitung fächerübergreifender Projekte, - vermögen Unterrichtsplanungen angemessen zu reflektieren und zu beurteilen. - können Methoden sprachlicher Interaktion, z.B.: mündlich/schriftlich, monologisch/dialogisch, Präsentieren, Moderieren, Diskutieren/ Argumentieren, in unterschiedlichen Kontexten (Wissenschaft, Politik, Massenkommunikation, Fachunterricht) auf erweitertem Niveau anwenden. - können Print-, analoge und digitale Massen- und Unterrichtsmedien rezeptiv und produktiv in unterschiedlichen Kontexten (Wissenschaft, Politik, Massenkommunikation, Fachunterricht) nutzen sowie deren Verwendung analysieren und beurteilen. <i>Forschungskolloquium:</i> Die Studierenden entwickeln v.a. ihre wissenschaftliche Befähigung weiter, indem sie selbständig eine politik- didaktisch relevante Forschungsfrage formulieren und bearbeiten. Diese bezieht sich auf die Vermittlung der während des Fachstudiums von den Studierenden erworbenen Kenntnisse der inhaltlichen Dimensionen des Politischen in der konkreten unterrichtlichen Praxis unter Berücksichtigung der entsprechenden Rahmenlehrpläne der Sekundarstufen I und II und politikdidaktischer Methoden. Dabei sind die Beachtung des jeweiligen aktuellen Forschungsstandes der politikdidaktischen Bezugsdisziplinen sowie der aktuellen forschungsrelevanten Diskurse der Politikdidaktik von besonderer Relevanz. Die Studierenden - verfügen über fachdidaktisches Orientierungswissen, - kennen verschiedene politikdidaktische Forschungsansätze, - setzen sich mit aktuellen Forschungsfragen der Fachwissenschaften und/ oder der Politikdidaktik auseinander, - können politische Kulturen und Kommunikationsformen vergleichend analysieren - kennen verschiedene sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden und deren Anwendungsgebiete, wie z.B. den Sozialen Wandel im internationalen Kontext, - kennen Gesellschafts- und Handlungstheorien,

	- wählen selbstständig Methoden für ihr eigenes Forschungsdesign aus, - wenden Forschungsmethoden für einen selbstständig gewählten Untersuchungszusammenhang an, - können sich zusammen mit anderen Studierenden kritisch mit fachwissenschaftlichen und/oder politikdidaktischen Forschungsfragen auseinandersetzen, - erstellen eigenständig ein Forschungsdesign zu einer politikdidaktischen Fragestellung, - präsentieren ihre Ergebnisse in didaktisch und methodisch angemessener Weise. - können Methoden sprachlicher Interaktion, z.B.: mündlich/schriftlich, monologisch/dialogisch, Präsentieren, Moderieren, Diskutieren/ Argumentieren, in unterschiedlichen Kontexten (Wissenschaft, Politik, Massenkommunikation, Fachunterricht) auf erweitertem Niveau anwenden.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 16 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Projektseminar (Seminar)	2	eine bis zu 45minütige, mündliche Präsentation/Seminargestaltung mit dazugehöriger schriftlicher Ausarbeitung (2 Seiten)	-	-
Kolloquium (Kolloquium)	2	eine 45minütige mündliche Präsentation, inklusive Diskussion	-	-
Häufigkeit des Angebots:				
		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrereinheit(en):		Politik/Verwaltung		